

Thüringer Schlösser und Gärten Herbstsymposion

25. – 26. OKTOBER 2019
SCHLOSS SONDRSHAUSEN

Fürstliche Feste
Höfische Festkultur zwischen
Zeremoniell und Amusement

gudman.de / Fotos: Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten

ORGANISATORISCHES

ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung mit beiliegendem Antwortbogen und Überweisung der Tagungsgebühr bis 14. Oktober 2019 unter Angabe des Namens auf das Konto der Stiftung bei der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt:

IBAN: DE03 8305 0303 0000 0001 24
BIC: HELADEF1SAR

Damit gilt die Anmeldung als verbindlich. Bei Absage der Teilnahme ist eine Rückerstattung nicht möglich.

Tagungsgebühr für die Vortragsreihe an beiden Tagen:
65 € inkl. Kaffeepausen (ermäßigt 35 € für Arbeitslose,
Schwerbeschädigte, Schüler und Studenten)
Tageskarte Freitag 40 € (ermäßigt 20 €)
Tageskarte Samstag 25 € (ermäßigt 15 €)

Zimmerbestellungen bitten wir selbst vorzunehmen:
Tourist-Information Sondershausen
T: 0 36 32 / 78 81 11
E-Mail: touristinfo@stadt-sondershausen.de
www.sondershausen.de

Mit Ihrer Teilnahme an dieser Tagung erklären Sie sich einverstanden, dass gegebenenfalls Bildmaterial veröffentlicht wird, auf dem Sie zu erkennen sind.

Programmänderungen vorbehalten.

ANKÜNDIGUNG

Das Herbstsymposion 2020 zum Thema „Stuck“ ist für den 9. und 10. Oktober 2020 vorgesehen (*Änderung vorbehalten*).

Samstag, 26.10.2019

Schloss Sondershausen, Riesensaal

- 09.30 Uhr**) Prof. Dr. Hildegard Wiewelhove
(Museum Huelsmann, Bielefeld)
Feste im Garten und Gärten im Fest. Gartenfeste im Spiegel ihrer medialen Verbreitung
- 10.00 Uhr**) Marc Jumpers M.A.
(Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München)
Weltliche und sakrale Festinszenierungen der geistlichen Wittelsbacherprinzen im Nordwesten des Alten Reiches
- 10.30 Uhr**) Dr. Tobias C. Weißmann
(Johannes-Gutenberg-Universität Mainz)
Vom Entwurf zum Ereignis. Der Künstler als Festregisseur und die Festindustrie im barocken Rom
- 11.00 Uhr**) Kaffeepause
- 11.30 Uhr**) Dr. Sebastian Werr
(Bayerische Staatsbibliothek München)
Klangstrategien. Musik bei Münchner Hoffesten
- 12.00 Uhr**) Dr. Franz Nagel
(Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Rudolstadt)
Feste in Stuck und Farbe. Hauptsäle in Thüringen
- 12.30 Uhr**) Abschlussdiskussion
- 13.00 bis 17.00 Uhr**) Tag der offenen Tür im Schlossmuseum mit Sonderführungen, musikalischer Umrahmung und künstlerischen Darbietungen

FÜRSTLICHE FESTE. HÖFISCHE FEST- KULTUR ZWISCHEN ZEREMONIELL UND AMÜSEMENT

Höfisches Feiern diente der Manifestation von Herrschaftsbeziehungen. Offizielle Feste waren und sind ein wichtiges Medium der Repräsentation gesellschaftlicher und politischer Ordnung, aber auch ihrer spielerischen Reflexion. Die Inszenierung von Festen forderte insbesondere im Zeitalter des Barock das ganze Aufgebot der Künste von der Architektur über die bildende Kunst und das Kunsthandwerk bis zu Musik und Theater. Nicht umsonst betrauten Herrscher oft ihre Hofkünstler mit der Regie dieser Gesamtkunstwerke, die häufig in Wort und Bild dokumentiert und mit großem Interesse weit über den Teilnehmerkreis hinaus rezipiert wurden. Neben dem kulturhistorischen Schwerpunkt schlägt die Tagung den Bogen in die Gegenwart.

VERANSTALTER

Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten

Schloßbezirk 1 | 07407 Rudolstadt
T 0 36 72 – 4 47 0 | F 0 36 72 – 44 71 19
stiftung@thueringerschloesser.de

gemeinsam mit

Prof. Dr. Michael Maurer

Friedrich-Schiller-Universität Jena, Seminar für Volkskunde/Kulturgeschichte, Professur für Kulturgeschichte
Zwätzengasse 3 | 07743 Jena
vkkg-sekretariat@uni-jena.de

PROGRAMM

Freitag, 25.10.2019

Schloss Sondershausen, Riesensaal

- | | | | |
|-------------|--|-------------|---|
| 10.00 Uhr) | Begrüßung und Einführung
Dr. Doris Fischer | 15.00 Uhr) | Prof. Dr. Harriet Rudolph
(Universität Regensburg)
<i>Fest und Status. Feste als Medium fürstlicher Repräsentation in der Hierarchie des Heiligen Römischen Reichs</i> |
| 10.15 Uhr) | Grußwort | 15.30 Uhr) | Diskussion |
| 10.30 Uhr) | Prof. Dr. Michael Maurer
(Friedrich-Schiller-Universität Jena)
<i>Welche Funktionen erfüllen höfische Feste? Ein Überblick aus kultur- und sozialgeschichtlicher Perspektive</i> | 15.45 Uhr) | Kaffeepause |
| 11.00 Uhr) | Prof. Dr. Jörn Steigerwald
(Universität Paderborn)
<i>Das Fest der Feste – Die Plaisirs de l'Île Enchantée oder Versailles als Maßstab</i> | 16.15 Uhr) | Dr. Susan Baumert
(Friedrich-Schiller-Universität Jena)
<i>Dynastie und Individuum – Lebensfeste am Weimarer Hof</i> |
| 11.30 Uhr) | Dr. Andrea Sommer-Mathis
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)
<i>Feste im Machtzentrum des Heiligen Römischen Reichs – der Wiener Hof</i> | 16.45 Uhr) | Dr. Hendrik Bärnighausen
(Dresden)
<i>Festkultur am Hof der Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen</i> |
| 12.00 Uhr) | Diskussion | 17.15 Uhr) | Prof. Dr. Hendrik Ziegler
(Philipps-Universität Marburg)
<i>„Alla Turca“ – Der Osmane als Bezwungener oder als Bezwingener im höfischen Fest des Barock</i> |
| 12.15 Uhr) | Mittagspause mit Gelegenheit zu Führungen | 17.45 Uhr) | Diskussion |
| 14.00 Uhr) | Dr. Ines Elsner
(Berlin)
<i>Zwischen Alltagsphänomen und Ausnahmezustand: Feste am Berliner Hof Friedrichs III./I. von Brandenburg-Preußen (1688-1713)</i> | 18.15 Uhr) | Dr. Enrico Brissa
(Leiter des Protokolls beim Deutschen Bundestag)
Festvortrag
<i>Manieren und Protokoll. Zur Fernwirkung höfischer Kultur: Enrico Brissa liest aus seinem Buch „Auf dem Parkett. Kleines Handbuch des weltläufigen Benehmens“</i> |
| 14.30 Uhr) | Dr. Christian Quaeitzsch
(Bayerische Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, München)
<i>Reflexionen französischer Festkultur am Hof der Wittelsbacher</i> | | Anschließend Abendprogramm und Empfang |